

Allez!

Potsdam. Wie lange »die Glücksspieler des Imperialismus« uns eigentlich noch auspressen sollen, fragte Karl Liebknecht auf seinem berühmten »Der Hauptfeind steht im eigenen Land«-Flugblatt im Mai 1915. Frage wie Feststellung sind nach wie vor aktuell.

Im nach dem Arbeiterführer benannten Stadion des Regionalligisten SV Babelsberg 03 wird am Montag, 19 Uhr, die Ausstellung »Karl Liebknecht in Zeit und Bild« eröffnet, die sich schwerpunktmäßig mit dem Wirken des Revolutionärs in seinem Wahlkreis Potsdam-Spandau-Osthavelland beschäftigt. Kuratiert wurde sie von dem Historiker Tobias Bank (33), der seit dem zarten Alter von 13 Jahren Ehrenzeichen der DDR sowie Flugblätter aus der Geschichte der Arbeiterbewegung sammelt.

Die Ausstellung ist auch eine Art Vorbereitung des 17. Antirassistischen Stadionfestes »Der Ball ist bunt«. Das beginnt am 17. Mai in Potsdam mit einer Fahrraddemo. Im übrigen teilte der SVB am Freitag mit, dass ein Stadion fortan »milchfrei« sei – aus Protest gegen die Milchindustrie. Allez le bleus! (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/354552.antifaschismus-allez.html>